

Soziologisches Kolloquium

Wintersemester 2015/16, 15. – 16. Januar 2016, Rote Kaserne, Raum 102

Das Kolloquium bietet Examenskandidatinnen und -kandidaten die Möglichkeit, ihre laufenden Abschlussarbeiten vorzustellen und gemeinsam zu diskutieren. Inhalte und Fragen betreffen die strukturelle Konzeption, die theoretische Argumentation und die Verallgemeinerung, die methodische und methodologische Orientierung ebenso, wie die Verfahren und Herausforderungen der Analyse und Interpretation. Alle Interessentinnen und Interessenten sind herzlich willkommen!

Freitag, 15. Januar 2016, Rote Kaserne, Raum 102	
10.15-11.45	Sebastian Schönemann (Universität Koblenz-Landau) <i>Der Holocaust in der visuellen Erinnerung: Das Verhältnis von soziobiografischer (Bild-)Erfahrung und Rezeptionsstil im Fallvergleich</i>
13.45-15.15	Sebastian Hoggenmüller (Universität Luzern) <i>Ästhetische Re/Konstruktionsanalyse am Fallbeispiel des World Development Reports</i>
15.30-16.45	Halyna Leontiy (Kulturwissenschaftliches Institut Essen) <i>Interaktionsanalyse der Alltagskomik von Russlanddeutschen aus der Ex-Sowjetunion</i>
17.00-18.30	Georg Albert (Universität Koblenz-Landau) <i>Zeichenkonstitution im Gebrauch. Das Beispiel Emoticons</i>
Samstag, 16. Januar 2016, Rote Kaserne, Raum 102	
09.15-18.30	Frank Druhm (Universität Koblenz-Landau) <i>Lernende Organisationen</i>
11.00-12.30	Thea Boldt (Kulturwissenschaftliches Institut Essen) <i>Videodateninterpretation aus dem Habilitationsprojekt "Meditation als Interaktionsritual"</i>
13.30-15.00	Stefan Joller (Universität Koblenz-Landau) <i>Durkheims Moralbegriff</i>
15.15-16.45	Marina Mandery (Universität Koblenz-Landau) <i>Gesundheitskampagnen als Krankheitsmarketing. Eine interpretative Fallanalyse zur Kommunikation über Depression</i>